



Hinweise für die Referate und die Hausarbeiten

In der ersten Sitzung müssen alle Teilnehmer anwesend sein. Wer zu diesem Termin nicht erscheint wird im Interesse derjenigen, die auf einen Seminarplatz warten aus der Anmeldeliste gestrichen. Für die Seminarsitzungen gilt lt. Prüfungsordnung Anwesenheitspflicht und aktive Beteiligung. Ich hoffe auf spannende, kontroverse Diskussionen.

Ich erwarte von den Referentinnen und Referenten:

- Darstellung des Problems (Rezeption der Marxschen Gedanken),
- Überblick über die Weiterentwicklung der Marxschen Ideen und
- kritisches Resümee.

Die Referate sind gemeinsam, arbeitsteilig zu erstellen und vorzutragen. Die Referatszeit sollte 60 Minuten nicht überschreiten, damit anschließend darüber diskutiert werden kann.

Die Referate bauen in der Regel aufeinander auf. Deshalb bitte den gesamten Arbeitsplan beachten. Sie sollten sich bei der Vorbereitung mit der jeweiligen Vorgruppe absprechen. Für die Referate wie die Hausarbeiten ist wichtig, dass ein „Roter Faden“ erkennbar ist. Besonderen Wert lege ich auf ein rigoros kritisches Resümee am Ende.

Bitte beachten sie die speziellen Literaturhinweise für Ihr Referat auf dem Arbeitsplan nach der allgemeinen Literaturliste. Fragen zu Ihrem Referat können in jeder Sprechstunde (Di. 10.00-12.00) oder nach der Lehrveranstaltung Donnerstags diskutiert werden. 9 Tage vor Ihrem Referat sollte die Gruppe in der Sprechstunde die Gliederung vorlegen.

Die Referate können mit Folien- oder mit Power-Pointunterstützung gehalten werden. Laptop und Beamer sind vorhanden. Wichtig ist, sich bei den Folien auf Gliederung, relevante Zitate, eventuell Kernaussagen und Graphiken zu beschränken. Ein Ablesen der Folien ist kein Referat!

Für die Hausarbeiten ist wichtig, dass alle übernommenen Gedanken, Zitate und Daten sorgfältig belegt werden. Sie können dabei die Harvard-Methode (Müller, 1999, S.17) und/oder Fußnoten verwenden. Für Marx/Engels-Zitate gilt: (MEW 23, S 640), da die MEW-Bände unabhängig von ihrem Erscheinungsdatum seitenidentisch sind. Bitte nicht ebd oder aaO verwenden.

Indirekte Zitate, eine Aussage von Müller wird nach Schulze zitiert, sind generell unzulässig, wenn die Veröffentlichung von Müller in den Berliner Bibliotheken greifbar ist.

Die Hausarbeiten müssen nach Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden und zwar in schriftlicher Fassung und als E-Mail-Attachement. Kritik und Anregungen aus dem Seminar sollten in der schriftlichen

Fassung berücksichtigt werden. Bitte keine Heftung sondern Heftstreifen verwenden.

Die Benotung setzt sich 50 : 50 aus der Bewertung des Referates und der Hausarbeit zusammen.